

67 (nicht mitgeteilten) Beobachtungen in den Jahren 1896—1899 [A. J. 491/492]. — **Innes**, Zusammenstellung der älteren Beobachtungen. Mitteilung seiner eigenen Größenschätzungen an 84 Tagen 00 Okt. 20—02 Juni 10. Daraus 3 Max. (sämtlich etwas unsicher) 01 Jan. 14 (6^m9), 01 Juni 27 (6^m9) und 2 Min. 01 April 13 (9^m1), 02 März 9 (9^m0). Elemente. Kärtchen der Umgebung [Cape Ann. 9, 36 B]. — **Manning**, Max. 07 Dez. 1: (6^m5) aus 6 Beobachtungen [E. M. 87, 133]; Max. 08 Mai 5 (7^m2) [E. M. 87, 606]; Max. 08 Nov. 10 (6^m6) [E. M. 89, 12]. — **Worsell**, 2 Max. 09 Okt. 25 (6^m7), 10 März 29 (6^m6) und Min. 10 Jan. 13 (9^m3). Farbe 4.2. Ableitung von Elementen. Bildliche Darstellung des Lichtwechsels in den Jahren 1909 und 1910 [Transv. Circ. 5, 42]. M.

212. **T Caeli** ($4^h 43^m 45^s - 36^\circ 23'3''$) = CoD $-36^\circ 1884$ (7^m6) = CPD $-36^\circ 582$ (9^m6) = Gou 5429 (7^{1/2}^m) = GZ $4^h 1454$ (8^m).

Auf den Draper-Memorial-Photogrammen von Fleming am Spektrum als veränderlich erkannt und durch Schätzungen auf 33 Kartenplatten zwischen den Grenzen 8^m7 und 10^m3 bestätigt. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt. Spektrum N.

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung durch Fleming. Photographische Helligkeitsschwankung [Harv. Circ. 167, A. N. 4542]. M.

213. **T Doradus** ($4^h 43^m 58^s - 59^\circ 59'5''$) = CPD $-60^\circ 336$ (8^m4) = GZ $4^h 1471$ (8^{1/2}^m).

[* 6^m voran 1^m6^s, 4⁷ nördl. — * 9^m folg. 23^s, 1⁸ nördl. — * 8^m5 folg. 45^s, 5⁵ süd.]

Entdeckt von Leavitt auf Platte Nr. 48 der »Harvard Map« beim Aufsuchen neuer Veränderlicher und bestätigt durch Schätzungen auf Kartenplatten, welche photographische Helligkeiten zwischen 8^m8 und <11^m5 ergaben. In der Entdeckungsanzeige (Harv. Circ. 130) ist nicht angeführt, daß der Stern in der CPD vorkommt; der mitgeteilte Ort stimmt aber so vollständig mit dem Ort von CPD $-60^\circ 336$ überein, daß es sich wohl nur um ein und denselben Stern handeln kann. **Pickering** vermutet, daß der Veränderliche zu den langperiodischen gehört.

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 130, A. N. 4196]. M.

214. **RX Eridani** ($4^h 45^m 13^s - 15^\circ 54'8''$) = BD $-15^\circ 872$ (9^m0) = AG Wa 1334 (9^m1).

Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 156).

[* 11^m voran 6^s, auf dem Parallel.]

Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen der Harvard-Sternwarte, die Helligkeitsänderungen von 8^m8 bis 9^m6 ergaben und eine kurze Periode vermuten ließen. Bestätigt wurde die Veränderlichkeit durch **Zinner**, der ebenfalls einen kurzperiodischen Lichtwechsel mit steilem Aufstieg feststellte. 96 Beobachtungen von 12 Febr. 28 bis 13 März 26 führten zu den Elementen: Max. = 1913 März 26 $6^h 47^m + 0^d 11^h 1^m 4 E = 2419853.283 + 0^d 4593 E$. Besser noch würden die Maxima nach **Zinner** dargestellt durch Hinzunahme des Gliedes $0^d 05 \sin (1^\circ 125 E + 200^\circ)$, doch könnten erst zukünftige Beobachtungen entscheiden, ob die Mitnahme dieses Gliedes berechtigt sei. Als Helligkeitsgrenzen gibt **Zinner** auch 8^m8 und 9^m6 an. Spektrum F 5.

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Kurze Periode [Harv. Circ. 135 u. A. N. 4258]. — **Zinner**, Bestätigung der Veränderlichkeit [A. N. 4669, Benennungsliste]; aus 96 Beobachtungen 12 Febr. 28—13 März 26 kurzperiodischer Lichtwechsel mit steilem Anstieg. Elemente. Helligkeitsgrenzen 8^m8 und 9^m6 [A. N. 4679]. L.

215. **TT Tauri** ($4^h 45^m 15^s + 28^\circ 21'3''$) = BD $+28^\circ 707$ (8^m1) = W₂ $4^h 946$ (9^m) = AG Cbr E. 2192 (8^m1) = Par₃ 5532 (8^m) = Du₄ 43 (75 Nov. 7 = 8^m8, 76 Jan. 21 = 8^m6, 78 Nov. 28 = 8^m5) = Birm 85 = Birm Esp 101 = Krüger 393.

[* 8^m5 voran 1^s, 7⁶ nördl.]

Der Stern findet sich in einer Liste von roten Sternen, die von Birmingham wegen des Verdachtes der Veränderlichkeit in den Jahren 1872—1874 mehrfach beobachtet worden sind. Die Größenschätzungen Birmingham's schwanken zwischen 7^m und 8^m9. Die Veränderlichkeit wurde zuerst von **Espin** bestätigt, der in der Neuausgabe des Birmingham'schen Kataloges alle Beobachtungen bis zum Jahre 1887 zusammengestellt hat. Auch **Backhouse** bestätigte die Veränderlichkeit durch Schätzungen in den Jahren 1897—1903, ebenso **Wendell**, der aus 29 photometrischen Messungen eine Schwankung von 0.69 Größenklassen fand. Allem Anschein nach ist der Lichtwechsel unregelmäßig und nach **Hoffmeister** gering (0^m4) und langsam verlaufend. Die Farbe ist bald mit orange, bald mit rötlich, zuweilen auch mit sehr rot bezeichnet. **Graff** (A. N. 4705) leitet aus den Farbenschätzungen in Du₄ 8.0 ab. Spektrum N.

LITERATUR: **Birmingham**, Verdacht der Veränderlichkeit. Zusammenstellung von Größen- und Farbenschätzungen aus den Jahren 1872—1874 [M. N. 34, 411]. — Siehe auch den Katalog der roten Sterne von Birmingham]. — **Espin**, Bestätigung der